



Z S B N
BUSINESS NETWORK

26. März 2018

Herzlich willkommen bei

maler-koch.ch

Wir danken dir für die Einladung, Mirco! Was du uns durch Schoch Gastro und Weinhandlung Maurer aufgetischt hast, hat die Stimmung beflügelt. Die Gespräche waren intensiv, der Abend im Nu Vergangenheit.

Gut, sehen wir uns bald wieder.

Ein laaaaanger, farbig eingedeckter Tisch für alle erwartete uns am 26. März 2018 an der Lindenmoosstrasse 10 in Affoltern. Der Präsident höchstpersönlich lud zum geselligen Beisammensein. Entsprechend angeregt war die Stimmung durch den ganzen Abend, etwa 85 Prozent aller Mitglieder waren mit von der Partie.

Die herzliche Begrüssung beim Apéro gipfelte in einer lebendigen Vorstellung, die uns Mirco Isler bot. Da prägten sich eindrückliche Vorher/Nachherbilder von Betonwänden in Tiefgaragen in die Netzhäute der Augen ein – das war eines von vielen Grossprojekten von maler-koch.ch, die gezeigt wurden. Noch mehr bewunderten wir aber die liebevoll individuell ausgestalteten Wohnungen, Einfamilienhäusern und Kinderzimmer, die El Cheffe bereits realisiert hat. Ganz im Sinne des Firmenslogans «...weils farbiger einfach schöner ist.» Ja!

Für viele Kolleginnen und Kollegen neu war die Information bezüglich umweltfreundliche Farben. Für deren Einsatz macht sich Mirco Isler stark. Da spürt man den Familienvater, der Lösungsmittel sparsam einsetzt in seinem Betrieb, weil er an die Umwelt für die kommenden Generationen denkt.

Unaufgeregt setzt er eine Spaltanlage ein, die er extra anschaffen musste. Damit reinigt er das Schmutzwasser von den Farben. Erst dannach gelangt es in die Kanalisation. Die entstehenden Abfälle lässt Mirco natürlich korrekt in der Sammelstelle des Zürcher Malermeisterverbands entsorgen. Er klönt nicht, obwohl dies alles in die Preise von maler-koch.ch einkalkuliert werden muss. Auch die gebrauchten Farbkübel gibt maler-koch.ch in den Umlauf zurück, obwohl Mirco dafür extra zahlen muss. «Es macht einfach Sinn», sagt der aufgeschlossene Chef. Recht hat er.

maler-koch.ch bildet jeweils zwei Lehrlinge aus. Und auch Frauen beschäftigt der Betrieb. Wer noch nicht mit maler-koch.ch gearbeitet hat, stellt jetzt fest, was für ein dynamischer, aufgestellter Betrieb das ist. Vielleicht liegt es am Stehpult. Mirco hat es sich vom Mitglied Cäsar Eberhard, Office Zug AG, empfehlen und einrichten lassen.